

## Projekt in Zusammenarbeit mit der Berg- und Naturwacht Weiz zur Erhaltung der Artenvielfalt



### **Warum Fledermauskästen?**

Viele Fledermäuse verstecken sich tagsüber in Baumhöhlen. Sie verkriechen sich in hohlen Baumstämmen, in alten Spechthöhlen, in Aushöhlungen bei Astabbrüchen und unter der aufgesprungenen Borke toter Bäume. Doch solche «Fledermauswohnungen» sind in vielen Gegenden Mangelware. Deshalb ...

### **Fledermauskästen lindern die Wohnungsnot**

Mit speziellen Fledermauskästen kann die «Wohnungsnot» der Baumfledermäuse zwischenzeitlich gelindert werden. Geeignete Orte um Fledermauskästen aufzuhängen sind lichte Altholzbestände an Waldränder, Lichtungen, Ufergehölze, Alleen und Obstgärten.

### **Wo aufhängen?**

Fledermäuse wechseln immer wieder ihre «Wohnung». Man sollte darum immer gleichzeitig 3 - 5 Fledermauskästen an einigen nebeneinander stehenden Bäumen aufhängen. Die Kästen sollten möglichst besont (S – SW) und in 3 bis 5 Meter Höhe aufgehängt werden. Im Umkreis von 1-2 Meter um den Kasten dürfen keine Äste und Blätter den An- und Wegflug der Fledermäuse behindern. Fledermauskästen können auch an Gebäuden aufgehängt werden. Auch hier gilt: gute Besonnung, keine Hindernisse wie Balkongeländer im Bereich des An- und Abflugweges, Idealhöhe 3 bis 5 Meter. Stellen, die nachts beleuchtet werden (Straßenlaternen) sind ungeeignet.

### **Welchen Kastentyp wählen?**

Fledermauskästen kann man selber bauen oder man kann Fertiggästen erwerben. Der Kastentyp spielt für den Besiedlungserfolg keine entscheidende Rolle. Viel entscheidender ist, ob es in der Gegend, wo man Kästen aufhängt, Fledermäuse gibt, welche auf der Suche nach neuen Versteckmöglichkeiten sind. Wichtig ist die Kastenhöhe. Die Tiere sollten sich tief genug in den Kasten zurückziehen können. Wichtig ist auch die Kastentiefe - Fledermäuse zwingen sich gerne in enge Hohlräume, wo sie mit Bauch und Rücken Kontakt zur Unterlage haben. Variabel ist hingegen die Kastenbreite - je breiter, umso mehr Fledermäuse haben Platz!

### **Betreuung?**

Es ist wichtig die Kästen jährlich im Herbst zu reinigen um die Verbreitung von Parasiten und Krankheiten unter den Fledermäusen zu vermeiden. Daher muss die Vorderfront abnehmbar sein!

### **Bauanleitung**

- Dachlatten und Bretter (sägerauh und nicht gehobelt). Fichtenholz eignet sich am besten. Dachüberstand auf allen Seiten mindestens 10mm (Masse abhängig von Bretterstärke Vorder/Rückwand und Kastenbreite). Keine Holzschutzmittel verwenden = geruchsfrei!
- Dachlatten ganzflächig mit Holzleim bestreichen (Kasten muss absolut dicht schließen, keine Zugluft).
- Dann Vorderwand, Rückwand und Dach gut verschrauben. Eventuell mit Silikon beim Übergang Dach/Wand abdichten.
- Damit Regenwasser besser ablaufen kann, Dach eventuell schräg aufsetzen: vor der Montage des Daches Kasten oben leicht schräg absägen, dann erst Dach aufsetzen.
- Die Rückwand (Kastenninnenseite und Anflugfläche) muss auf der Innenseite sehr rau sein, damit sich die Fledermäuse mit ihren kleinen Krallen festhalten können.
- Am besten horizontale Querrillen (Abstand jeweils 20mm) einfräsen (3mm tief) oder mit Stechbeutel kräftig aufrauen (horizontal).
- Witterungsbeständiges Holz verwenden oder Kasten ev. aussen (nicht innen, nicht Anflugfläche) dunkel anmalen.

### **Montage**

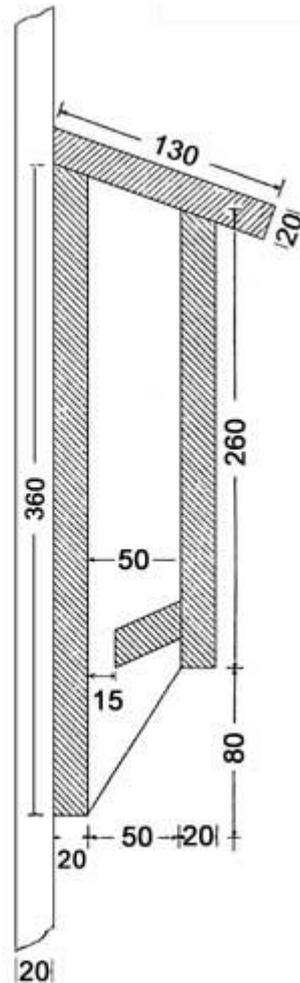
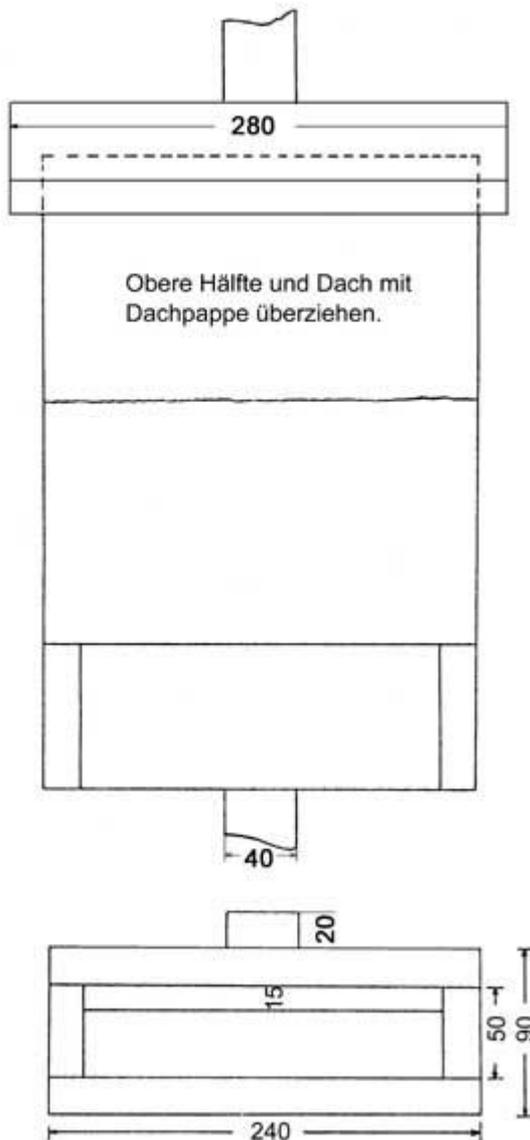
- Befestigungsösen/Schrauben seitlich im oberen Kastenviertel in Dachlatten schrauben.
- Aufhängen mit (Isolier-)Draht um Baum: Bäume wachsen. Damit der Draht nicht mit der Zeit in den Stamm einschneidet, Draht mit Holz unterlegen.

**Projekt in Zusammenarbeit mit der Berg- und Naturwacht Weiz zur Erhaltung der Artenvielfalt**



**Fledermauskasten nach STRATMANN**

Alle Maße in Millimetern



Bretterstärke: 18 - 20

Befestigungsleiste. min. 20x40

Eine INFOTAFEL beim „Schulwald“ informiert über die hiesigen Fledermausarten.

Die jährliche Betreuung der Fledermauskästen im „Schulwald“ wird die Berg- und Naturwacht Sektion Weiz (Franz Schlögl) übernehmen.

**DANKE** an alle Teilnehmer und viel Spaß beim Fledermäuse beobachten  
wünschen Euch die Steierm. Berg- und Naturwacht (Sektion Weiz)  
und der Elternverein Gutenberg – Stenzengreith!



Erstellt am 13.3.2015